

446
574

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michu.
25. Jahrg. Wien, Samstag, 4. Dezember 1915. Nr. 446.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat hält in der kommenden Woche am Donnerstag vor- und nachmittag und Freitag vormittag Sitzungen ab. Am Donnerstag vormittag wird der Bürgermeister zwei Arbeitern der Maschinenfabrik und Eisengießerei Josef Anger & Söhne, dem Modelltischler Anton Kund und dem Maschinenschlosser Josef Zwonik die Ehrenmedaille für 40 jährige treue Dienste überreichen. Am Feiertag (Mittwoch) 10 Uhr vormittags findet die Generalversammlung der Bürger-Vereinigung der Stadt Wien statt, in welcher der 15. Jahresbericht vorgelegt werden wird. Ferner wird eine Reihe von Wahlen vorgenommen. Vor der Generalversammlung findet um 9 Uhr vormittags ein feierlicher Gottesdienst in der Votivkirche statt. Am demselben Tage nachmittags 4 Uhr werden 42 Knaben und 42 Mädchen mit Altersrenten- bzw. Aussteuer-Polizzen der städtischen ~~Kaiser~~ Kaiser Franz Josefs-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt aus dem Kaiser Franz Josef-Jubiläumfonde beteiligt. Wie alljährlich wird bei diesem Anlasse auch heuer ein von der Direktorin Frau von Manussi mit den Schölerinnen ihrer Bürgerschule einstudiertes Festspiel zur Vorführung gelangen. Es betitelt sich „Oesterreichs Zukunft“ verfaßt von Frau Mathilde Melkus; Adolf Kirchl hat hiezu die Musik geschrieben. -Im Laufe des Monats werden wieder Weihnachtsbescherungen im Festsale des Rathauses vorgenommen werden. Und zwar werden am 15. Dezember 5 Uhr nachmittags 100 Kinder aus der Gindreaustiftung, am 17. Dezember 4 Uhr nachmittags die Kinder der Bediensteten der städtischen Gaswerke, am 18. Dezember jene der Straßenbahnen und am 20. Dezember jene der Elektrizitätswerke beteiligt werden. Am Sonntag, den 19. Dezember und Dienstag, den 21. Dezember wurde der Festsaal dem Pestaläzziverein bzw. dem Verein für taubstumme Kinder zur Weihnachtsbescherung ihrer Zöglinge überlassen.

Monsignore Franz Stauracz. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den Professor am n.-ö. Landes-Lehrerseminar Monsignore Franz Stauracz nachstehendes Schreiben gerichtet: „Empfangen Sie zu Ihrem 60. Geburtsfeste meine herzlichsten Glückwünsche; Gott schütze Sie und erhalte Sie gesund und lasse Sie noch recht viele Jahre die Freude genießen, an all den guten Werken, die Sie zur Aufklärung und zum Wohle Ihrer alten und jungen Mitbürger in einem arbeitsreichen Leben verrichtet haben und noch ^{Kreise} verrichten. Im ~~Kreis~~ der reifenden Jugend, die sich dem so wichtigen Lehrberuf widmet, haben Sie ein schönes Arbeitsfeld gefunden; möge das Beispiel nimmermüden Opfermutes, der Sie stets auszeichnete, bei der Jugend nach wie vor die besten Früchte

tragen und in seinem Erfolge Ihnen für Arbeit und Mühe die schönste Genugtuung bilden.“

Die Bezirksvertretung Neubau hält am Donnerstag, 9. Dezember 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Abgabe städtischer Kartoffeln. In der kommenden Woche findet der Verkauf der städtischen Kartoffeln in der Markthalle 1. Bezirk Zedlitzgasse am Donnerstag, 9. Dezember statt. Es werden Mengen von 50 bis 1000 kg an die einzelnen Käufer abgegeben. Der Preis stellt sich auf 12 K per 100 kg. Die Käufer haben Säcke oder sonstige Behältnisse selbstmitzubringen. Der Verkauf findet von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr statt. Auf dem Ostbahnhofe (Frachtenbahnhof, Lagerhaus II, Eingang an der Sonnwendgasse nächst dem Südbahviadukt) werden die städtischen Kartoffeln in Mengen von 20 kg und darüber täglich in der Zeit von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 1 bis 4 Uhr nachmittags abgegeben. Der Preis stellt sich auf 12 h per kg. Die Käufer haben Säcke oder sonstige Behältnisse selbstmitzubringen.

Auf dem Zentralviehmarkte St. Marx 3. Bezirk (Schafhalle, Eingang durch die Viehmarktgassee) werden die städtischen Kartoffeln am Freitag, den 10. und Samstag, den 11. Dezember in der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags in Mengen von 20 kg und darüber an Käufer abgegeben. Der Preis stellt sich auf 12 h per kg. Die Käufer haben Säcke oder sonstige Behältnisse selbst mitzubringen.

Die Mitglieder der Genossenschaft der nicht handelsgerichtlich protokollierten Handelsleute (Gemischtwarenverschleißer), der Fragner und die Mitglieder der Handelsgremien von Meidling und Hernals erhalten gegen vorherige Einzahlung in den Genossenschaftskanzleien 5. Bezirk Margaretenstraße 93, 14. Bezirk Ullmannstraße 29 und 17. Bezirk Kalvarienberggasse 5 die städtischen Kartoffeln auf folgenden Plätzen:

Dienstag, 7. Dezember: gegen 11 Uhr vormittags 16. Bezirk verlängerte Herbststraße bei Panikengasse, gegen 11 Uhr 20. Bezirk Brigittabrücke, gegen 2 Uhr 10. Bezirk Gellertplatz und gegen 4 Uhr 9. Bezirk Kinderspitalgasse (im Durchlasse der Stadtbahnhaltestelle Alerstraße).

Donnerstag, 9. Dezember: gegen 11 Uhr 13. Bezirk Linzerstraße (nächst dem Heu- und Strohmarkte), gegen 4 Uhr nachmittags 5. Bezirk Margaretenplatz.

Freitag, 10. Dezember: gegen 11 Uhr 9. Bezirk Nußdorferstraße (ehemalige Nußdorferlinie).